

Inkasso vs. Rechtsanwalt: Bearbeitung von offenen Forderungen

Empfehlung:

Wer regelmäßig mit nicht zahlenden Kunden zu tun hat, sollte sich an ein Inkassounternehmen wenden. Nur wenn Forderungen bereits bestritten sind, sollte direkt ein Anwalt eingeschaltet werden.

Inkasso

Aufgrund der Spezialisierung und durch den Einsatz eines Schuldner-Außen-diensts (wie bei Germania) meist höher als bei Rechtsanwälten.

VS.



ERFOLGS- QUOTEN

Rechtsanwalt

Wenige Anwälte sind auf die Forderungsbearbeitung spezialisiert und haben notwendiges Wissen oder eine entsprechende Infrastruktur.

Der Fokus liegt auf der außergerichtlicher Bearbeitung. Eine Titulierung erfolgt nur als äußerstes Mittel, um Kosten und Ärger zu vermeiden.



BEARBEITUNGS- STIL

Rechtsanwälte tendieren zu einer schnellen Titulierung von offenen Forderungen, da das gerichtliche Mahnverfahren ihr Fachgebiet ist.

Die entstandenen Kosten trägt der Schuldner.

KOSTEN IM ERFOLGSFALL

Die entstandenen Kosten trägt der Schuldner.

Inkassofirmen haben meist innovativere Vergütungsmodelle. Häufig keine Zahlung durch den Gläubiger im Nicht-Erfolgsfall.

KOSTEN BEI NICHT-ERFOLG

Rechtsanwälte rechnen in der Regel auch bei Nicht-Erfolg voll ab.